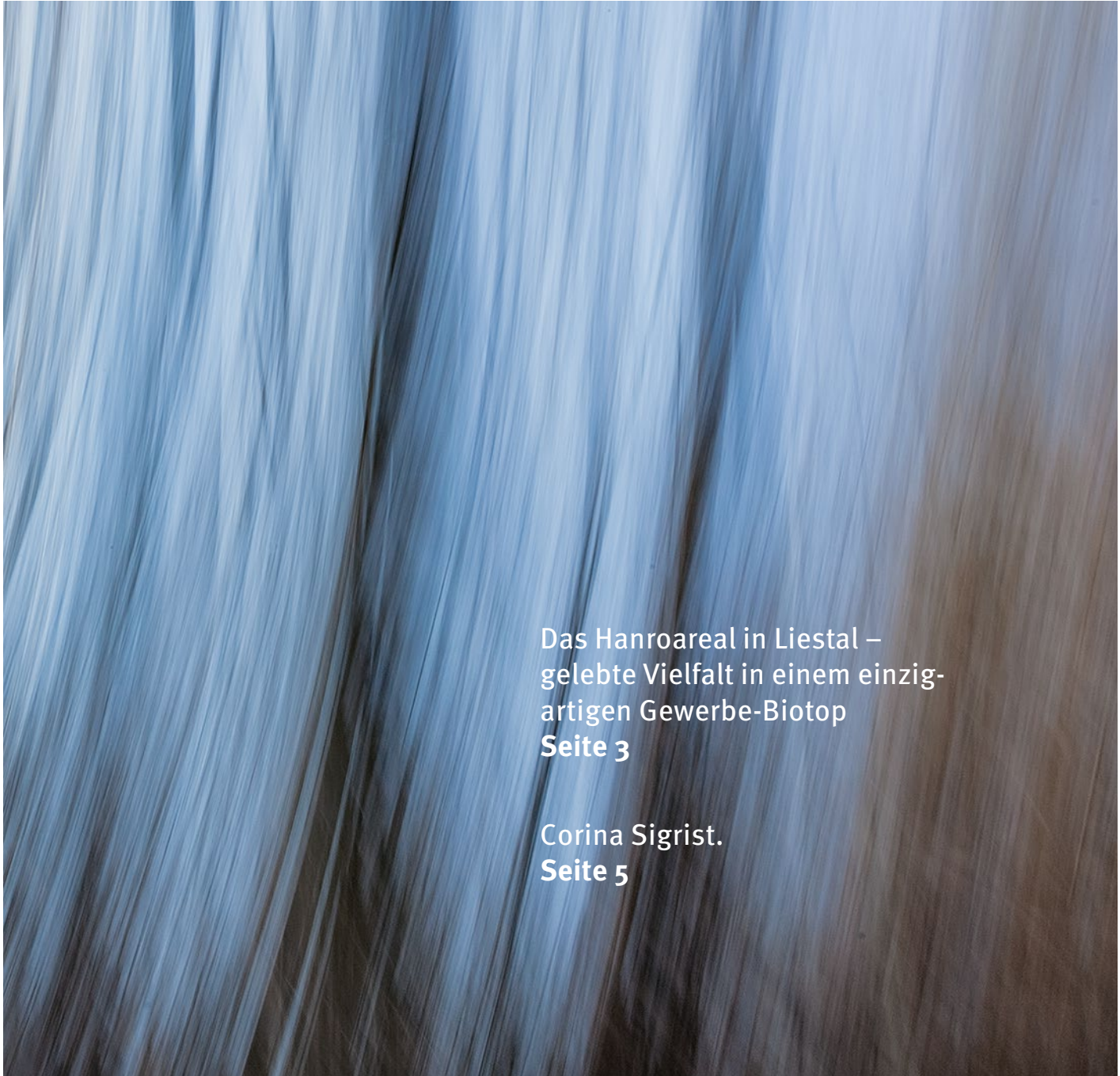


# Strichpunkt



Das Hanroareal in Liestal –  
gelebte Vielfalt in einem einzig-  
artigen Gewerbe-Biotop  
Seite 3

Corina Sigrist.  
Seite 5

# Willkommen im faszinierend umgenutzten Hanroareal in Liestal und zu Corina Sigrist

In Liestal ist ein einzigartiges Gewerbe-Biotop entstanden. Das Hanroareal, einst dem Untergang geweiht, lebt und gedeiht mit einem vielfältigen Mietermix, dass es eine Freude ist.

Die Redaktion von Strichpunkt hat sich vor Ort überzeugt. Die CoOpera Investition in die Realwirtschaft hat ein sinnstiftendes Projekt geschaffen, das weit über Liestal hinaus strahlt. Ganz im Sinn des CoOpera Credos: nachhaltig sicher und sicher nachhaltig zu investieren.

Darüber hinaus stellt sich Ihnen in diesem Strichpunkt Corina Sigrist als neue Mitarbeiterin vor. Sie wird uns bei unseren sinnstiftenden Engagements künftig unterstützen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Bleiben Sie zuversichtlich und offen. Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen.

Ihre CoOpera Sammelstiftung PUK

# Das Hanroareal in Liestal – gelebte Vielfalt in einem einzigartigen Gewerbe-Biotop

Hanro ist ein klingender Name. Das ehemalige Fabrikareal bietet heute über 50 Mieterinnen und Mietern eine eindrücklich vielfältige Wirkstätte.

Am südlichen Ortsrand des Städtchens, nahe des Flüsschens Frenke, lässt es sich gut wirken und werken. Hier gedeihen Handwerks- und Gewerbebetriebe, Werkstätten, Künstlerateliers, sowie Teile der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Pädagogischen Hochschule in nächster Nähe als Teil eines wachsenden Ganzen.

## **Die Vielfalt der Nutzungen rührt von den Mietern her.**

Eine von der früheren Eigentümerin geplante Vermarktung des Grundstücks, welche mit einem vollständigen Abriss der Gebäude und einer Umwandlung in ein Wohngebiet verbunden gewesen wäre, wurde vom Stimmvolk abgelehnt.

Mit dem Erwerb des Grundstücks durch die Stiftung Edith Maryon und die CoOpera Sammelstiftung PUK wurde eine jahrelange öffentliche Auseinandersetzung über die Zukunft des Geländes beendet.

Eine behutsame, dem Ort und seiner Geschichte gerecht werdende Entwicklung ist nun dauerhaft sichergestellt. Alte Fabrikgebäude mit derzeit



rund 21'000 m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche können weiter genutzt werden. 2014 übernahm die CoOpera Sammelstiftung PUK das gesamte Areal und ist seither alleinige Eigentümerin.

Die Gemeinschaft der Nutzer auf dem Gelände findet in der Eigentümerin einen verständnisvollen Partner. Aufgrund bestehender Nutzungsreserven auf dem gut erreichbaren Grundstück sind darüber hinaus bauliche Erweiterungen angedacht.

#### **Das Hanroareal gehört der CoOpera Sammelstiftung PUK (CSPUK).**

Fast immer gilt: Pensionskassen haben viel (zu viel) Geld und müssen es möglichst sicher und möglichst gewinnbringend anlegen. Gewinn und Sicherheit sind wichtig – der Zweck der Anlage meist eher nebensächlich. Die CoOpera denkt anders, sie denkt weiter.

Die CoOpera Sammelstiftung PUK hat selbstverständlich auch die Aufgaben einer Pensionskasse zu erfüllen. Natürlich schuldet auch sie ihren Alterssparern Sicherheit und Rendite. Sie will ihnen aber vor allem auch die Gewissheit geben, dass das Geld in Projekte fließt, in denen es sinnvoll genutzt wird. Diese Gewissheit kann die CoOpera vermitteln, weil sie das Geld vor allem in die reale Wirtschaft und Kultur investiert, **«nachhaltig sicher und sicher nachhaltig»**, wie die CoOpera ihre Tätigkeit knapp umschreibt.

Das Hanroareal ist eine schöne, spannende und sinnstiftende Umsetzung der CoOpera Devise, in der Realwirtschaft zu investieren. Entwicklung ist ihr wichtig. Areal-Entwicklung heisst für manchen Generalunternehmer abreißen und neu bauen. Für die CoOpera heisst Areal-Entwicklung: Altes mitnehmen und umwandeln; Neues hinzufügen; bauen mit Blick auf die bestehenden und auch die zukünftigen Nutzer und Nutzerinnen.

#### **Anatolische Spezialitäten im Hanroareal.**

Wer das Areal besuchen möchte, dem sei das Restaurant Pine sehr empfohlen. Es ist ein kulinarisches Highlight im historischen Hanroareal und bietet eine faszinierende Mischung aus anatolischen und mediterranen Spezialitäten, die den Gästen authentische Aromen aus der Türkei und der mediterranen Region näherbringen. Mit seiner vielfältigen Speisekarte und der herzlichen Gastfreundschaft zieht es sowohl lokale Feinschmecker als auch Besucher des Areals an.



# Corina Sigrist



In meiner bisherigen Berufslaufbahn habe ich einige Jahre Erfahrung im Bereich Immobilienbewirtschaftung und Immobilienverkauf gesammelt. Es motiviert mich junge Menschen zu fördern. Entsprechend durfte ich bereits einige Lernende Personen auf Ihrem Weg begleiten.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und Freunden. Ich reise sehr gerne und freue mich immer wieder, neue Länder zu entdecken.

Ich freue mich auf eine spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der CoOpera Sammelstiftung PUK sowie CoOpera Immobilien AG.